

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1904-01	Termin 13.09.2016	Bezirksvertretung Osterfeld		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
13.09.2016	Bezirksvertretung Osterfeld	K			

Berichtsgegenstand

Gefahrenabwehr zur Rodung städtischer Bäume und Sträucher

Sachdarstellung

Die Stadt Oberhausen sieht die Rodung nicht standsicherer Bäume und Sträucher vor. Diese haben sich als Wildaufwuchs in dem sogenannten Steilwall, der als Lärmschutzwand entlang der Rheinischen Straße fungieren soll, etabliert. Diese Lärmschutzwand verläuft parallel zu der Rheinischen Straße auf der südlichen Seite zwischen der Vestischen Straße und dem Parkplatz Kettelerstraße.

Der wilde Gehölzaufwuchs, der sich im Laufe der Jahre aus Sämlingen zu Sträuchern, Stangenholz und Bäumen entwickelt hat, muss aus Gründen der Verkehrssicherheit gerodet werden. Eine Verkehrsgefahr besteht, da die inzwischen teilweise sehr großen Gehölze und Bäume auf den verschiedenen Ebenen des sogenannten Steilwalls wachsen. Diese Anlage aus Fertigbetonteilen ist nicht für eine solche Bepflanzung ausgelegt. Die Wurzeln der in Rede stehenden Gehölze können nicht den nötigen Wurzelraum (der dem Kronentraufbereich entsprechen sollte) erschließen, um sich ausreichend im Boden standfest zu verankern. Gleichzeitig besteht die Gefahr, dass die Wurzeln die Lärmschutzwand beschädigen und es zu Betonausbrüchen aufgrund des Wurzeldrucks kommt.

Die geplante Rodung soll ab dem 1. Oktober 2016 stattfinden, also außerhalb des Vogelschutzzeitraumes. Ausgeführt wird die Maßnahme durch die OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH bzw. einen Nachunternehmer der Tochtergesellschaft. Die

Bereichsleiter Bereich 2-2 Bereich Umweltschutz	Dezernent 4 Umwelt, Gesundheit ökologische Stadtentwicklung und -planung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Werntgen-Orman 30.08.2016	Lauxen 30.08.2016	Datum	Datum
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K)		Personalrat []	
		Gleichstellungsstelle []	

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/1904-01	Termin 13.09.2016	Bezirksvertretung Osterfeld
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------------------

23 Finanzierung dieser Maßnahme wird zur Hälfte durch das Leistungsverzeichnis10/Grün abgedeckt.
24 Die restlichen erforderlichen Mittel sind bei dem Bereich 2-2 gebunden. Die Gesamtmaßnahme wird
25 geschätzt 5.500,00 EUR brutto Kosten.

26
27 Betroffen sind ca. 145 Sträucher und Bäume, die zum Teil auch unter die Bestimmungen der
28 Baumschutzsatzung fallen. Eine zeitnahe Kompensation ist derzeit nicht vor Ort vorgesehen, da diese
29 Anlage/Fläche eigentlich als Maßnahme für das „Integrierte Handlungskonzept Osterfeld“ gemeldet
30 ist. Eine Neugestaltung mit Umsetzungsvorschlägen und Finanzierungsmöglichkeiten wird im
31 Rahmen des „Freiraumentwicklungskonzeptes Osterfeld“ erwartet. Hier soll auch die Kompensation
32 berücksichtigt werden.

33
34
35
36
37